

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 90 (2015)
Heft: 3

Artikel: 1,3 Milliarden : es geht vorwärts
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-716255>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

1,3 Milliarden: Es geht vorwärts

Nach dem Gripen-Nein ertönte mindestens im bürgerlichen Parlament sofort der Ruf, das VBS müsse die Flugzeug-Millionen zum Heer verschieben. Anfänglich verlautete aus dem Departement, das gehe nicht so schnell. Jetzt aber, in der ersten Hälfte Februar 2015, nehmen gleich zwei Rüstungsprogramme im Jahr Gestalt an, die es in sich haben: Für gut 1,3 Milliarden Franken gibt das VBS Schub – nicht nur im Heer, sondern auch in der Fliegerabwehr: Stichwort 35-mm-Flab-Kanone und Projekt BODLUV (RP 2017 oder 2018).

Fast schon revolutionär mutet an, dass der Bundesrat dem Parlament zwei Rüstungsprogramme (RP) vorlegen will:

- ein *ordentliches RP* im Umfang von einer halben Milliarde Franken, das in der Landesregierung noch im Februar verabschiedet werden soll;
- und ein *zweites, ausserordentliches RP plus* im Betrag von mindestens 800 Millionen Franken, das der Bundesrat im zweiten Semester 2015 pfannenfertig machen will.

Motion im Nationalrat

Je nach Quelle wird zum zusätzlichen RP von 800 bis 900 Millionen gesprochen. Wie dem auch sei: Mit dem Gesamtbetrag von 1,3 bis 1,4 Milliarden machen das VBS und der Bundesrat ernst.

Es geht wieder vorwärts in Bern – zugunsten einer stärker gerüsteten Armee, zugunsten einer Armee auch, die wieder die vollständige Ausrüstung ihrer Verbände anstrebt, so wie es die WEA verlangt.

Das Zusatzprogramm geht auf den Nationalrat zurück. Am 22. September 2014 hiess er mit 107 gegen 73 Stimmen bei drei Enthaltungen eine Motion gut, die fordert: «Der Bundesrat wird beauftragt, umgehend das in Planung befindliche Rüstungsprogramm 2015 mit einem Rüstungsprogramm 2015 plus zu ergänzen; damit sollen Ausrüstungslücken behoben werden.»

Das RP plus soll umfassen: den Werterhalt der Duro, die mobile Kommunikation und die Nachrüstung der Oerlikon-35-mm-



Die 35-mm-Flab-Kanone 63/90 wird ins Luftlagebild (Air Operation Center) integriert.

Zwillingskanone der Flab. Wie schon der Zusatz 63/90 im Kanonnennamen verrät, handelt es sich um ein ehrwürdiges Geschütz, das 1963 in Betrieb gestellt und 1990 schon einmal nachgerüstet wurde.

Die neue Nachrüstung ist im Rahmen des Projektes BODLUV 2020 zu sehen. Mit BODLUV strebt die Flab eine moderne, bodengestützte Luftverteidigung an – ab Mitte der 2020er-Jahre.

Integration ins Luftlagebild

Bis es so weit ist, soll die Kampfwertsteigerung die Lebensdauer der 35-mm-Kanone nochmals um zehn Jahre verlängern. Bei der Kampfwertsteigerung geht es vor allem um die Integration der Kanonen ins

Luftlagebild. Die Flab-Batterien werden mit dem Air Operation Center verbunden.

BODLUV: RP 2017 oder 2018

BODLUV soll schon mit dem RP 2017 oder 2018 beschafft werden. Nicht mehr Armasuisse soll das Projekt stemmen, sondern ein Generalunternehmer. Im Rennen sind RUAG, Thales und Rheinmetall. BODLUV umfasst den Sensor, eine Rakete auf die Distanz von rund 30 Kilometern und ein System zum Objektschutz.

Zu letzterem sind die Konkurrenten bekannt: Rheinmetall, Diehl (Überlingen), und die europäische Firma MBDA, zu je 37,5% im Besitz von EADS und BAE und zu 25% von Finmeccanica. fo.

Ordentliches RP: Sechs Drohnen für 250 Millionen

Das ordentliche Rüstungsprogramm 2015 umfasst neue Schiess-Simulatoren für das Sturmgewehr, leichte Geländefahrzeuge und sechs Aufklärungsdrohnen Hermes 900 aus Israel, letztere für 250 Millionen Franken.

Zu reden geben dürfte die Drohne – wegen ihrer Herkunft. Ein Nein wäre allerdings ein Schildbürgerstreich. Erstens gibt es keinen Grund, Israel zu bestrafen; zweitens braucht die Schweiz die beste Drohne: eben die Hermes 900.

Neuer Transportflieger?

2005 verwarf im Nationalrat eine unheilige Allianz von SVP, SP und Grünen zwei C-295-Transporter. Jetzt wird der Kauf von Transportmaschinen wieder geprüft. Der Bundesrat erwartet dazu vom VBS/EDA Mitte Jahr einen Bericht.